

Aktuelle Meldung

Neuer BITKOM-Präsident Kempf fordert verändertes Datenschutzrecht

17. Juni 2011

Potsdam/Berlin. Auf die Notwendigkeit eines veränderten Datenschutzrechts in Deutschland hat der neue BITKOM-Präsident Prof. Dieter Kempf hingewiesen. In einem Interview zum Amtsantritt sagte er der Online-Diskussionsplattform IT-Gipfelblog (www.it-gipfelblog.de): „Wir brauchen in Bälde ein revidiertes, den aktuellen technischen Möglichkeiten Tribut zollendes Datenschutzrecht.“ In Sachen IT-Sicherheit und persönlicher Datenschutz sieht Kempf noch einige „Baustellen, die wir von Seiten der Branchen-Unternehmen beheben müssen, die aber auch besondere Anforderungen an die Nutzer stellen. „Da ist Aufklärung zu leisten, da hat aber auch jeder Beteiligte am Internetverkehr sein Scherflein beizutragen – der Nutzer genauso wie der Anbieter“, so der neue BITKOM-Präsident.

An die Wirtschaftspolitik richtete Kempf das Kompliment, dass sie die Branche „sehr gut wahrnehme“. Er erwähnte in diesem Zusammenhang exemplarisch den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik bei den nationalen IT-Gipfeln. Die Serie war im Dezember 2006 am Potsdamer Hasso-Plattner-Institut gestartet worden und führt die Teilnehmer in diesem Jahr nach München. Im Übrigen sieht der neue BITKOM-Präsident, wie schon sein Vorgänger, Schwerpunkte seiner Arbeit in den drei Themenbereichen Datenschutz und Datensicherheit, Behebung des Fachkräftemangels sowie Frauen in der Informationstechnologie. Ein Zukunftsthema für den Verband seien Smart Grid-Netze in der Energieversorgung und deren Sicherheit.

Kurzprofil IT-Gipfelblog

Der IT-Gipfelblog wird von einem Studenten-Team des Hasso-Plattner-Instituts betrieben. Die Online-Dokumentationsplattform dokumentiert den Prozess der nationalen IT-Gipfel sowohl im Verlauf eines Jahres als auch zu der jeweiligen Veranstaltung. Der erste nationale IT-Gipfel der Informationstechnologie hatte 2006 am Hasso-Plattner-Institut stattgefunden. Seit 2007 dokumentiert das Blogging-Team den IT-Gipfel-Prozess mit kurzen Video-Interviews und mit Live-Streamings. „Unser IT-Gipfelblog ist zudem so etwas wie das ‚Gedächtnis‘ oder Archiv der Veranstaltungsreihe der Bundesregierung geworden“, sagt HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Der Blog verzeichnete bisher über sechs Millionen Zugriffe,

mehr als 600 Interviews, Dokumentationen und Gipfelnews sowie über 500 registrierte Autoren.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT Systems Engineering“ an – eine praxisnahe und ingenieurwissenschaftlich orientierte Alternative zum herkömmlichen Informatik-Studium, die von derzeit circa 450 Studenten genutzt wird. Insgesamt 50 Professoren und Dozenten sind am HPI tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – auch für erste Adressen der Wirtschaft. Vor allem geht es um Grundlagen und Anwendungen für große, hoch komplexe und vernetzte IT-Systeme. Das HPI kam beim jüngsten CHE-Hochschulranking unter die besten vier Informatikstudiengänge im deutschsprachigen Raum, die sich Rang 1 teilen.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de
Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;
Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de